

Flora von Dahl

von ADOLF GÖPPNER, Pfarrer,
früher in Dahl, jetzt in Berleburg.

Mit Einleitung, Ergänzungen und Anmerkungen versehen von
Dr. M. BARUCH, San.-Rat in Paderborn.

I. EINLEITUNG.

Das nachfolgende Pflanzenverzeichnis hat mir Herr Pfarrer Göppner, der zu Anfang 1910 nach Berleburg versetzt wurde, mit der Bitte übergeben, es zu veröffentlichen, und mit der Ermächtigung, es zu ergänzen, zu berichtigen und mit Anmerkungen zu versehen, wo immer ich es für notwendig erachten würde. Bei der großen Sorgfalt und Sicherheit, mit welcher der Verfasser zu bestimmen pflegte, waren Korrekturen nicht nötig. Im übrigen willfahre ich dem Ansuchen um so lieber, als mit dieser Publikation das Bild einer Lokalflora engsten Bezirkes, zugleich inbezug auf den Untergrund, das einer reinen Kalkflora geliefert wird. Es entspräche einem botanischen Ideal, wenn wir möglichst viele solcher Listen aus beschränkten Gebieten hätten, um daraus solche größerer und größter Bezirke zu kombinieren. Zweifellos würden die provinzial- und landesfloristischen Werke dadurch ganz erheblich an Genauigkeit, praktischer Brauchbarkeit und an Wert gewinnen. —

Zunächst einige Worte über das Gebiet. Das Dorf Dahl liegt 6,5 Kilometer s.ö. von Paderborn innerhalb der Paderborner Hochfläche, im Zuge des Haarstrangs. Den Untergrund bildet überall Plänkalk und zwar im N., W. und S. Cuvieripläner, im O. Skaphitenpläner. Noch weiter ö. findet sich bei den Turmbergen und im Forst Urenberg Brogniartipläner. Der Urenberg selbst besteht aus Mytiloidesmergel mit 2 Kernen von Brogniartipläner, um den Berg herum lagert Rotpläner. Alle diese Kalke gehören der Stufe des Turons an. N., ö und s. vom Urenberge treten

zumeist oberste Cenomankalke auf, und Cenomanpläner in einem von W. nach O. verlaufenden schmalen Streifen, der sich alsbald nach S. und N. verbreitert.*)

Der Ort selbst liegt etwa in der Mitte der Längserstreckung eines Quertales der Haar — dem Quergrunde mit dem Haxtergrunde —, das, mit dem B. lentale bei Schwaney beginnend, seiner Hauptrichtung nach von O. nach W. bis Kirchborchon verläuft. In ihm fließt die Eller, die bei Dahl versinkt und unterirdisch bei Kirchborchon in die Altenau mündet.**)

Im Frühjahr und bei sonst entsprechenden Verhältnissen ist der Bach groß und reißend; wie die meisten Wasserläufe der Haar versiegt er nahezu oder ganz in der trockenen Jahreszeit. Bis auf zwei kleine Teiche in der Nähe des Hengkruges, s. von der Kunststraße Paderborn-Buke und ö. vom Wege Dahl-Neuenbeken, fehlt Wasser dem Gebiete gänzlich. Die soeben erwähnten Teiche bezw. das Land in ihrer Umgebung heißen die Brunnsöle; sie verdanken ihre Entstehung den auf der Hochfläche häufigen Erdfällen, und undurchlässiger Untergrund verhindert ihr Austrocknen selbst im Sommer.

Erwähnenswert ist der «Krumme Grund», der bogenförmig nach S. ausgreifend von Paderborn bis zur Pamelschen Warte verläuft. Stellenweise ist er, auch zu Zeiten der Dürre, auf seiner Sohle feucht und sumpfig. Seine Abhänge werden in der Flora von Dahl als «Liethufer» bezeichnet: denn die an den Grund n. anschließende weite Hochfläche wird «das oder die Lieth» genannt. Der Eskerberg, fast ausschließlich Ackerland, ist diejenige Partie des Gebietes, die um den Haxterturm (die Haxter- oder Lichtkewarte), zwischen dem Dahlerwege und der Kunststraße Paderborn-Haxtergrund liegt; der Steilhang begrenzt n. den Quergrund. Die Höhen um Dahl reichen von 220—320 m, ihre größte Erhebung gewinnen sie am Knipsberge s. vom Dorfe.

Vorwiegend Buchen, im Forst Urenberg, im Dahler Holz, im Haxtergrunde auch Fichtenbestände, machen die Waldungen des Bezirkes aus. Zu nennen sind noch der «Dicke Busch» s. am Wege P.-Dahl, etwa 20 Minuten w. von dem Dorfe, der Langenackerberg, daran anschließend der Urenberg, 20 Minuten ö. von Dahl nach Schwaney zu, sö. das Bauern- oder Krebsholz zwischen Dörenhagen und Dahl, und ebenda das schon erwähnte Dahler Holz. Fichten- und gemischter Wald findet sich im Krummen Grunde. So weit ich sehe, hat G. das Gebiet so gefaßt, daß im all-

*) Stille, Geolog. Übersichtskarte der Kreidebildungen zwischen Paderborn und dem südl. Eggegebirge. Berlin 1904.

**) Derfelbe, Geol. u. hydrolog. Verhältnisse im Ursprungsgebiet der Paderquellen zu Paderborn. Abh. d. Kgl. Pr. Geol. Landesanstalt und Bergakademie. Neue Flg. H. 38. Berlin 1903.

gemeinen n. die Chaussee P.-Buke, w. im Goldgrunde und Krummen Grunde der Bahndamm P.-Neuenbeken, an dem Wege P.-Dahl (Dahler Weg, Dahlweg) die Steinbrücke vor der Schönen Aussicht bei Paderborn die Grenzen bilden. S. und w. reicht der Bezirk an die Kunststraße P.-Lichtenau bis zur Haxterhöhe und zum Haxtergrunde. Ganz im S. schließlich endet er am Knipsberge. Die weiteste Erstreckung hat das Gebiet also nach Paderborn zu, rund 6 Kilometer.

Bei der Vervollständigung der Flora von Dahl konnte ich mich, wo es sich um wenige Meter oder um eine Chausseebreite handelte, nicht immer haarscharf an diese Grenzen halten. Sie sind in der Natur ja nicht gegeben, wenn sie auch aus praktischen Gründen gezogen werden. Es ist nicht gerechtfertigt, seltene Pflanzen, die nur einige Schritt entfernt z. B. am Bahndamm wachsen, aus der Flora fortzulassen, weil nun gerade dieser Damm die Grenze bilden soll. Auch der Verfasser selbst hat hin und wieder das bezeichnete Gebiet überschritten, wenn er Funde aus den Hengwäldern bei Neuenbeken, wo die Egge beginnt, anführt. (cfr. z. B. Nr. 15 des Verzeichnisses.) Bedeutend über die Grenzen bin ich aber nirgends hinausgegangen, die auch nur etwas ausserhalb derselben gefundenen Gewächse habe ich durch () um die Zahl angedeutet.

Die meisten der von G. angeführten Pflanzen wird man in der Flora von Paderborn †) nicht vermissen, wenn auch der Standort ein anderer sein mag. Was neu ist für unsere Gegend habe ich unterstrichen, die von mir zugefügten Arten oder Standortsangaben sind durch * kenntlich gemacht.

Zusammengestellt wurde die Liste vom Verfasser in den Jahren 1907—1909. Die Aufzählung erfolgt im Anschluß an Karst ††). Hinsichtlich der Autornamen bin ich Garcke, Flora von Deutschland (17. Aufl. 1895) gefolgt. Die Bezeichnung der Familien habe ich, wie in meiner Flora von Paderborn, nach von Post u. Kunze †††) gegeben. Zierpflanzen sind von G., mit Ausnahme der quasi spontanen Arten, nicht berücksichtigt.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß fast alle Gewächse mir frisch oder getrocknet vorgelegen haben, und daß ich viele an Ort und Stelle konstatieren konnte. Was die Bezeichnungen V und Z und deren Index betrifft, so muß ich auch hier wieder auf die Flora von Paderborn verweisen, wo die von Prof. Roloff in Krefeld vorgeschlagenen Zeichen erklärt und zum erstenmal angewandt sind.

†) Baruch, Flora von Paderborn. Verh. d. Naturhist. V. d. pr. Rheinl. u. Westf. 65. Jahrg. 1908.

††) Karst, Flora d. Prov. Westf. 7. Aufl. 1902 bearbeitet von H. Brockhausen: †††) v. Post u. Kunze, Lexic. gener. phanerogam. Stuttg. 1904.

II. SYSTEMATISCHE AUFZÄHLUNG der Pflanzen des Gebietes nach ihren Standorten.

A. Phanerogamae.

1. RANUNCULACEAE Juss.

1. *Clematis Vitalba* L. †) V² Z⁴. Im Dicken Busch, in Hecken am Eskerberge.
2. *Anemone nemorosa* L. V³ Z⁴. Im Bauern- und Dahlholz.
3. *Anemone ranunculoides* L. V² Z⁴. In Wäldern am Urenberge.
- * (4). *Anemone Hepatica* L. V² Z². Im Hengwalde beim Hengkrüge.
5. *Ranunculus Ficaria* L. V⁵ Z⁵. Auf Grasplätzen in Wäldern, *unter Büschen im Krummen Grunde.
6. *R. acer* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen und Grasplätzen.
7. *R. auricomus* L. V⁴ Z⁵. Auf Wiesen und auf Grasplätzen in Wäldern. Mit größeren Kronblüten variierend in einer Hecke am Winterberge.
8. *R. bulbosus* L. V² Z⁴. Auf Grasplätzen beim Steinbruch.
9. *R. repens* L. V⁵ Z⁵. In Gebüsch und Gräben.
10. *R. arvensis* L. V¹ Z¹. Einigemal auf Äckern eingeschleppt. *Auf Äckern am Hilgenbusch, am Krummen Grunde.
11. *Batrachium fluitans* Wimm. V² Z⁵. In der Eller zwischen den beiden Mühlen.
12. *B. divaricatum* Wimm. V¹ Z². Auf den Brunnsoleteichen.
13. *B. aquatile* Dum. V¹ Z⁴. Ebenda.
14. *Caltha palustris* L. V² Z². An den Ufern der Eller aufwärts.
15. *Helleborus viridis* L. V¹ Z⁴. Im Hengwald vor Neuenbeken.
16. *Aquilegia vulgaris* L. V¹ Z³. Auf dem Kirchhofe verwildert.
17. *Delphinium Consolida* L. V² Z¹. Auf Äckern im Grunde vor der Schönen Aussicht. *Zahlreich unter dem Korn im Goldgrunde.
- * 18. *D. Ajacis* L. Hin und wieder qu. sp. durch Verschleppung auf Äckern am Goldgrunde.
19. *Aconitum Napellus* L. V¹ Z². Verwildert beim Forsthaufe Dahl.
20. *Actaea spicata* L. V³ Z³. Am Eskerberge und am Winterberge unter Hecken, im Urenberge.

†) Ich habe die historische Schreibweise durchweg beibehalten. Zu der alles nivellierenden modernen Manier, die sogar die von Eigennamen stammenden Speziesnamen klein schreibt, kann ich mich nicht verstehen. B.

2. PAPAVERACEAE DC.

21. *Papaver Argemone* L. V² Z². Äcker am Dahlholz.
*Desgl. am Hilgenbusch.
22. *P. Rhoeas* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
23. *P. dubium* L. V² Z². Desgl.
24. *P. somniferum* L. V¹ Z¹. Einmal im Goldgrunde verwildert.
25. *Chelidonium majus* L. V³ Z⁵. An Mauern, unter Hecken.

3. FUMARIACEAE DC.

26. *Corydalis cava* Schw. V³ Z⁵. Auf dem Urenberge große Flächen bedeckend.
27. *Fumaria officinalis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
28. *Fumaria Vaillantii* Loisel. V³ Z³. Auf Äckern am Eskerberge, Kr. Grunde, am Benhauser Wege†).

4. CRUCIACEAE Juss.

29. *Thlaspi arvense* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
30. *Lepidium campestre* R. Br. V² Z¹. Auf Äckern am Knipsberg, im Grunde.
31. *L. sativum* L. Gebaut.
32. *L. Draba* L. V¹ Z⁴. Am Dorfausgange am Stadtberge.
33. *Capsella Bursa pastoris* Moench. V⁵ Z⁵. An Wegen auf Äckern.
34. *Alyssum calycinum* L. V³ Z³⁻⁴. Am Eskerberge, an der unteren Mühle, beim Forsthaus Urenberg. *Lieth.
35. *Erophila verna* E. Mey. V⁵ Z⁵. Auf Äckern und Mauern.
36. *Berteroa incana* DC. V¹ Z¹. Am Stadtwege. *Eingeschleppt und meist auf Kleeäckern: Kr. Grund.
37. *Armoracia rusticana* Fl. W. V³ Z⁴. Auf Äckern und Wiesen qu. sp.
- *(38). *Bunias orientalis* L. V¹ Z¹. Haxterhöhe.
39. *Camelina sativa* Crntz. V² Z³. Unter Lein und Spark.
*Auf Äckern am Eskerberge vereinzelt.
- 40.? *Camelina dentata* Pers. V² Z¹. Unter Lein im Hopfengarten, Hölterfeld.††)
41. *Nasturtium silvestre* R. Br. V³ Z⁵. An Gräben und Rainen.

†) Diese in der Flora v. Paderborn nicht aufgeführte Art ist von mir 1909 auch in d. Mönkeloh in unzähliger Menge, jedoch nur auf einem einzigen Acker gefunden mit 1 Exemplar von *F. offic.* darunter. Sie ist also wohl erst neuerdings mit Saatgut eingeschleppt. B.

††) Die Identität dieser Art kann ich nicht vertreten. Das trockene Exemplar, das mir der Verf. gezeigt hat, war *C. sativa*.

42. *N. officinale* R. Br. V¹ Z¹. In der Eller beim Urenberg.
 43. *Cardamine pratensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen.
 44. *C. amara* L. V² Z⁵. An der Eller aufwärts.
 45. ? *Barbarea intermedia* Bor. V³ Z⁵. Auf Kleeäckern ringsum.†)
 46. *Hesperis matronalis* L. V¹ Z³. An Hängen des Sautales qu. sp.
 47. *Alliaria officinalis* Andr. V² Z². Unter Hecken an der Eller aufwärts.
 48. *Stenophragma Thalianum* Celk. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
 49. *Sisymbrium officinale* Scop. V⁵ Z⁴. An Wegen.
 50. *Erysimum cheiranthoides* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, in Gärten.
 *51. *Conringia orientalis* Andr. V¹ Z¹. An der Schönen Aussicht 1 Exemplar! (7. VI. 1909.)
 52. *Brassica oleracea* L. }
 53. *B. Napus* L. } Gebaut und verwildert.
 54. *B. Rapa* L. }
 55. *B. nigra* Koch. V¹ Z²⁻⁵. Gebaut. Verwildert auf Mauern von H. Ewers und am ö. Dorfausgang am Wege.
 56. *Sinapis arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
 57. *S. alba* L. V³ Z⁴. Desgl.
 58. *Rhaphanistrum Lampsana* Gaertn. V³ Z³. Desgl.
 59. *Rhaphanus sativus* L. var. *Radicula* DC. Gebaut.

5. VIOLACEAE DC.

60. *Viola odorata* L. V² Z⁵. Unter Hecken, auf Grasplätzen.
 61. *V. hirta* L. V² Z⁵. An Hängen und Rainen.
 62. *V. canina* L. V¹ Z². Am Knipsberge.
 63. *V. silvestris* Lam. V⁴ Z⁴. In Wäldern.
 64. *V. Riviniana* Rehb. V² Z². Im Dicken Busch.
 65. *V. tricolor* L. var. *arvensis* Murr. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.

6. RESEDACEAE DC.

66. *Reseda lutea* L. V³ Z³. An Ackerrändern bei der Schönen Aussicht. *Eskerberg, Kr. Grund, Bahndamm in Kr. Grunde. Nimmt an Häufigkeit und Verbreitung zu.
 67. *R. Luteola* L. V¹ Z². Bei der Schönen Aussicht. *Am Bahndamm verbreitet. In Wirklichkeit ist dies die gemeinere Art, die an Wegerändern in der Fl. v. P. die größere Verbreitung hat.

†) Verwechslung mit *Barb. vulgaris*? Nach Anfrage hält Verf. an feiner Bestimmung fest.
 B.

7. POLYGALACEAE Juss.

68. *Polygala vulgaris* L. V⁴ Z³. An Hängen und Rainen.
69. *P. comosa* Schk. V² Z³. An den Hängen des Lieth, am Stadtberg.

8. SILENACEAE DC.

70. *Dianthus barbatus* L. V¹ Z². Am Kirchhof qu. sp.
71. *Vaccaria parviflora* Mnh. V¹ Z³. Unter Linfen an d. Lieth (1908).
72. *Saponaria officinalis* L. V¹ Z². Verwildert an einer Hecke bei Forsthaus Urenberg. *Bahndamm im Goldgrunde.
73. *Silene inflata* Sm. V⁴ Z⁴. An Hängen, auf Triften.
74. *S. dichotoma* Ehrh. V³ Z². Auf Äckern, besonders unter Klee, ringsum. *Früher selten, jetzt vollständig eingebürgert u. stellenweise gemein.
75. *S. noctiflora* L. V¹ Z². Im Pfarrgarten auf einem Gartenstück.
76. *S. Armeria* L. V¹ Z¹. Verwildert auf dem Kirchhof (1907).
77. *Lychnis flos cuculi* L. V² Z², Spärlich auf Wiesen.
78. *L. alba* Mill. V² Z⁴. Auf Äckern nach Paderborn zu, einmal in einem Obstgarten.
- *79. *L. rubra* P. M. E. V¹ Z². Unter dichtem Gebüsch im Quergrunde vor Dahl.
80. *Agrostemma Githago* L. V⁴ Z³. Auf Äckern.

9. ALSINACEAE DC.

81. *Sagina procumbens* L. V⁵ Z⁴. Auf feuchten Äckern, an Mauern.
82. *S. apetala* L. V² Z⁴. Auf feuchten Lehmäckern am Dahlholz u. am Knipsberge.
83. *Spergula arvensis* L. V³ Z⁴⁻⁵. Auf Äckern, selten gebaut.
84. *Alsine tenuifolia* Whlb. V³ Z⁴. Auf Äckern, besonders im Grunde.
85. *Arenaria serpyllifolia* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern, an Mauern.
86. *A. trinervia* L. V⁵ Z⁴. Unter Wallhecken u. Büschen.
87. *Stellaria media* Cyrillo. V⁵ Z⁵. Auf bebautem Boden überall.
88. *St. Holostea* L. V² Z⁴. An Hecken (Kirchhof).
89. *St. graminea* L. V⁴ Z³. An Wegrändern, in Waldtälern.
90. *St. uliginosa* Murr. V² Z⁴. Auf feuchten Waldwegen. (Adler.)
91. *C. glomeratum* Thuill. V³ Z⁴. Auf Äckern.

92. *Cerastium triviale* Lk. $V^5 Z^4$ Auf feuchten Äckern, auf Waldwegen.

93. *C. arvense* L. $V^4 Z^5$. Auf Äckern, an Wegrändern.

10. LINACEAE L.

94. *Linum catharticum* L. $V^4 Z^5$. Auf Grasplätzen, *an Chauffeen.

95. *L. usitatissimum* L. Öfters gebaut.

11. MALVACEAE R. Br.

96. *Malva Alcea* L. $V^1 Z^2$. Am Kalkofen im Grunde.

97. *M. moschata* L. $V^2 Z^2$. Im Dahlholz, bei d. untern Mühle, im Sundern.

98. *M. silvestris* L. $V^4 Z^4$. An Wegen und Mauern.

99. *M. neglecta* Wallr. $V^3 Z^3$. Desgl.

12. TILIACEAE DC.

100. *Tilia ulmifolia* Scop. Angepflanzt.

101. *T. platyphyllos* Scop. Desgl.

13. HYPERICACEAE DC.

102. *Hypericum humifusum* L. $V^2 Z^2$. Im Bauernholz.

103. *H. perforatum* L. $V^5 Z^5$. Auf Wiesen usw.

104. *H. quadrangulum* L. $V^3 Z^3$ An feuchten Waldstellen.

105. *H. tetrapterum* Fr. $V^2 Z^2$. Im Merfchtal.

106. *H. hirsutum* L. $V^2 Z^3$. Unter Büschen am Liethufer.

14. ACERACEAE DC.

107. *Acer campestre* L. $V^4 Z^3$. Heckenstrauch.

108. *A. Pseudoplatanus* L. Angepflanzt.

15. HIPPOCASTANACEAE DC.

109. *Aesculus Hippocastanum* L. Angepflanzt.

16. AMPELIDACEAE H. B. K.

110. *Vitis vinifera* L. Angepflanzt.

111. *Ampelopsis hederacea* DC. Desgl.

17. GERANIACEAE DC.

112. *Geranium pratense* L. $V^2 Z^5$. Haxtergrund. Auf dem Kirchhof qu. sp.

113. *G. Robertianum* L. $V^5 Z^5$. Unter Wallhecken, in Wäldern.

* 114. *G. pyrenaicum* L. $V^1 Z^{4-5}$. Am Bahndamm.

115. *G. pusillum* L. $V^3 Z^3$. An Wegen.

116. *G. molle* L. V⁴ Z⁴. An Hecken und Wegen.
 117. *G. columbinum* L. V² Z³. An Halden beim Steinbruch. *An der Kunststraße bei der Schönen Aussicht.
 118. *G. dissectum* L. V⁴ Z³. Auf Äckern ringsum.
 119. *Erodium cicutarium* L'Hér. V³ Z³. Auf Äckern.

18. BALSAMINACEAE A. Rich.

120. *Impatiens Noli tangere* L. V³ Z²⁻⁵. Im Urenberg, an der Eller.

19. OXALIDACEAE DC.

121. *Oxalis Acetosella* L. V⁵ Z⁵. In Wäldern.
 122. *O. stricta* L. V¹ Z². Im Pfarrgarten.

20. CELASTRACEAE R. Br.

123. *Staphylaea pinnata* L. Angepflanzt.
 124. *Evonymus europaea* L. V³ Z². Urenberg, Eskerberg, in Hecken.

21. RHAMNACEAE R. Br.

125. *Rhamnus cathartica* L. V¹ Z². Im Dicken Busch. (Wild? B.)

22. PAPILIONACEAE L.

- * (126.) *Ulex europaeus* L. V¹ Z³. Bergtriften am Haxtergrunde.
 * (127.) *Sarothamnus scoparius* Wimm. V¹ Z⁴. Daselbst.
 128. *Cytisus Laburnum* L. Angepflanzt.
 129. *Ononis spinosa* L. V³ Z⁵. An Wegen und Triften. Selten mit weißer Blüte.
 130. *O. repens* L. V² Z². An der Kasseler Chaussee bei Eggeringhausen. *Kr. Grund: Am Steinbruch und am Bahndamm.
 131. *Anthyllis Vulneraria* L. V³ Z³. Im Merschtal und beim Forsthaus Urtenberg. *Auf Kleeäckern am Eskerberge.
 132. *Phaseolus multiflorus* Willd. Gebaut.
 133. *Ph. vulgaris* L. Desgl.
 134. *Trifolium pratense* L. Desgl.
 135. *T. medium* L. V³ Z⁴. Dahlholz, Knipsberg, Liethufer.
 136. *T. incarnatum* L. Gebaut.
 137. *T. hybridum* L. Desgl. *Qu. sp. auf Haxterhöhe.
 138. *T. repens* L. V⁴ Z⁵. Auf Grasplätzen.
 139. *T. minus* Relh. V² Z². Auf Wiesen östlich.
 140. *T. procumbens* L. V³ Z³. Auf Rainen und Grasplätzen. *Im Kr. Grunde.
 141. *T. agrarium* L. V² Z³. Auf Kleeäckern, an Wegrändern. *Im Haxtergrunde.

142. *Medicago sativa* L. Gebaut und verwildert.
 143. *M. lupulina* L. Desgl.
 144. *Melilotus officinalis* Desr. (*M. Petitpierreanus* Wlld.)
 $V^3 Z^2$. Auf Äckern.
 145. *M. albus* Desr. $V^2 Z^2$. Kleeäcker von Paderborn. Hölterfeld. *Bahndamm.
 146. *Lotus corniculatus* L. $V^4 Z^4$. Auf Triften.
 147. *L. uliginosus* Schk. $V^1 Z^2$. Gebüsche b. Forsthaus Dahl.
 148. *Coronilla varia* L. $V^1 Z^2$. Verwildert an einem Gartenzaun im Dorfe.
 149. *Onobrychis viciifolia* Scop. Gebaut und verwildert.
 150. *Astragalus glycyphyllos* L. $V^2 Z^4$. Beim Kalkofen, am Liethufer. * (Buker Lieth).
 151. *Robinia Pseud-Acacia* L. Angepflanzt.
 152. *Vicia hirsuta* Koch. $V^2 Z^4$. Unter Getreide, bei den Mühlen.
 153. *V. tetrasperma* Mnch. $V^3 Z^4$. Unter Getreide, in Hecken b. Forsthaus Urenberg. *Auf Äckern am Hilgenbusch.
 154. *Vicia Cracca* L. $V^4 Z^4$. In Hecken. *Unter dem Korn überall.
 155. *V. villosa* Rth. $V^2 Z^{1-5}$. Unter Getreide, besonders am Forsth. Urenberg. *Eingeschleppt.
 156. *V. sepium* L. $V^4 Z^4$. In Hecken und Buschwerk.
 157. *V. sativa* L. Gebaut und verwildert.
 158. *V. Faba* L. Gebaut.
 159. *Lens esculenta* Mnch. Desgl.
 160. *Lathyrus pratensis* L. $V^5 Z^4$. Auf Wiesen, in Hecken.
 *An Chausseeböschungen im Goldgrunde.
 *161. *Lathyrus tuberosus* L. $V^1 Z^2$. Goldgrund am Bahndamm.
 162. *L. vernus* Bernh. $V^2 Z^2$. Im Urenberge.
 163. *Pisum sativum* L. Gebaut.
 164. *P. arvense* L. Desgl.

23. AMYGDALACEAE Juss.

165. *Persica vulgaris* Mill. Kultiviert.
 166. *Prunus spinosa* L. $V^5 Z^5$. Überall in Wäldern, Hecken.
 167. *P. insititia* L.
 168. *P. avium* L.
 169. *P. domestica* L.
 170. *P. Cerasus* L.
- } Kultiviert.

24. ROSACEAE Juss.

171. *Spiraea Ulmaria* L. $V^3 Z^3$ An der Eller.
 172. *Geum urbanum* L. $V^3 Z^4$. In Hecken und Buschwerk.

173. *Rubus Idaeus* L. $V^3 Z^5$. Im Merschtal, im Langen Grunde.
 174. *R. fruticosus* L. } $V^5 Z^4$. Verbreitet.
 175. *R. caesius* L. }
 *176. *R. glandulosus* Bell. $V^2 Z^2$. Im Kr. Grunde.
 177. *Fragaria vesca* L. $V^4 Z^5$. In Wäldern, an Hängen.
 178. *F. elatior* Ehrh. $V^1 Z^3$. Am Stadtwege verwildert.
 179. *Potentilla anserina* L. $V^5 Z^4$. An Wegen, Rainen, Ufern. *Auf Äckern verbreitet.
 180. *P. erecta* L. $V^4 Z^3$. Auf Waldblößen, an Wegen.
 181. *P. reptans* L. $V^1 Z^2$. An Staumauerwerk im Grunde. *Im Kr. Grunde
 182. *P. verna* L. $V^3 Z^{4-5}$. Am Stadtwege an Abhängen.
 183. *P. sterilis* Grck. $V^4 Z^4$. Im Dahl- und Bauernholz.
 184. *Agrimonia Eupatoria* L. $V^5 Z^3$. An Wegen, unter Gebüsch.
 185. *Rosa canina* L. $V^5 Z^5$. Verbreitet.
 186. *R. rubiginosa* L. $V^3 Z^3$. Am Lieth, am Hilgenbusch, im Goldgrunde.

25. SANGUISORBACEAE Ldl.

187. *Alchemilla vulgaris* L. $V^5 Z^4$. In Gräben, an Hecken, auf Äckern.
 188. *A. arvensis* Scop. $V^3 Z^5$. Auf feuchten Äckern. * Am Hilgenbusch, im Haxtergrund.
 189. *Poterium Sanguisorba* L. $V^3 Z^3$. Am Liethufer und Langenackerberg.

26. POMACEAE Ldl.

190. *Crataegus oxyacantha* L. $V^5 Z^5$. Verbreitet.
 191. *C. monogyna* Jacqu. $V^3 Z^5$. Im Pfarrgarten. Kr. Grund. *Haxterhöhe.
 192. *Cydonia vulgaris* Pers. Angepflanzt im Pfarrgarten.
 193. *Pirus communis* L. }
 194. *P. Malus* L. } An Chauffeen, in Gärten.
 195. *Sorbus aucuparia* L. Chauffeebaum, Aufschlag in Wäldern.

27. ONAGRACEAE Juss.

196. *Epilobium angustifolium* L. $V^5 Z^4$. In Wäldern, *im Kr. Grunde.
 197. *E. hirsutum* L. $V^2 Z^3$. An der Eller, im Krebsholz.
 198. *E. parviflorum* Schrb. $V^4 Z^3$. An feuchten Waldstellen.
 199. *E. montanum* L. $V^4 Z^5$. In Wäldern, unter Hecken.
 200. *E. roseum* Reß. $V^3 Z^3$. An der Eller. Auch im Pfarrgarten (doch wohl nur zufällig? B.).

201. *Clarkea pulchella* Pursh. V¹ Z¹. Auf dem Kirchhof verwildert (1909).

202. *Oenothera biennis* L. V¹ Z¹ Verwildert im Pfarrgarten.
* Am Bahndamm, unbeständig und vereinzelt.

203. *Circaea lutetiana* L. V³ Z⁴⁻⁵. In Laubwaldungen.

28. CALLITRICHACEAE Lk.

204. *Callitriche stagnalis* Scop. V² Z⁴. Im Ellerbach und auf den Teichen der Brunnsöle.

205. *C. vernalis* Kt. var. *minima* Hpp. V¹ Z³. Im Langen Grunde.

29. CUCURBITACEAE Juss.

206. *Cucurbita Pepo* L. Selten gezogen.

207. *Cucumis sativus* L. Gebaut.

208. *Bryonia dioica* L. V¹ Z³ An der Schönen Aussicht.

30. SCLERANTHACEAE Lk.

209. *Scleranthus annuus* L. V³ Z⁵. Auf Lehmäckern.

31. CRASSULACEAE DC.

210. *Sedum Telephium* L. V³ Z³. An Wallhecken, auf Äckern, in Erdfällen. * Am Bahndamm beim Hilgenbusch.

211. *S. acre* L. V² Z⁵ An Mauern, auf steinigen Triften. * Wie 210.

212. *S. boloniense* Loisel. V² Z³⁻⁴. Am Eskerberg, am Liethufer, * an den Plänerwänden des Kr. Grundes.

32. GROSSULARIACEAE DC.

213. *Ribes Grossularia* L. Kultiviert.

214. *R. rubrum* L. }
215. *R. nigrum* L. } Desgl.

216. *R. alpinum* L. Am Westhange des Urenberges qu. sp.

33. SAXIFRAGACEAE Vent.

* 217. *Saxifraga tridactylites* L. V¹ Z³. Auf Äckern und an Bahngemäuer im Kr. Grunde.

218. *Chrysosplenium oppositifolium* L. V² Z⁵. An der Chaussee nach Herbram im Urenberge.

34. UMBELLACEAE Juss.

219. *Sanicula europaea* L. V³ Z⁵. Im Bauernholz, Hang bei der Mühle, im Urenberg.

220. *Petroselinum sativum* Hoffm. Gebaut.

221. *Apium graveolens* L. Desgl.

222. *Aegopodium Podagraria* L. V⁵ Z⁴. Unter Hecken, in Buschwerk.

223. *Carum Carvi* L. V³ Z⁵. An Wegen, auf Wiesen.
 224. *Pimpinella magna* L. V¹ Z². Beim Forsthaus Urenberg am Waldrande.
 225. *P. Saxifraga* L. V⁴ Z³. Auf Heiden und Triften.
 226. *Berula angustifolia* Kch. V² Z³. An der Eller östlich.
 227. *Aethusa Cynapium* L. V⁴ Z⁴. Unter Hecken, in Gärten.
 *228. *Aeth. Cynap. L. Var. segetalis* Boenngh. V¹ Z⁴. Auf Stoppelfeldern im Kr. Grunde und im Lieth.
 229. *Archangelica officinalis* Hffm. Kultiviert im Pfarrgarten.
 230. *Anethum graveolens* L. Gebaut * Qu. sp. am Bahndamm im Krummen Grunde.
 231. *Pastinaca sativa* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen, Grasplätzen und an Wegen.
 *232. *Heracleum Sphondylium* L. Am Bahndamm beim Hilgenbusch V¹ Z⁵.
 233. *Daucus Carota* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen und Triften. Als Küchenpflanze gezogen.
 234. *Caucalis daucoides* L. V³ Z². Am Eskerberg, im Ziegengrund, * am Hilgenbusch usw. Nur unter der Saat, besonders unter Wicken.
 235. *Torilis Anthriscus* Gmel. V⁵ Z³. Unter Hecken, auf Grasplätzen.
 236. *T. infesta* Kch. V² Z². Am Esker- und am Lülingsberg.
 237. *Scandix Pecten Veneris* L. V⁵ Z⁵. Auf Kalkäckern überall.
 238. *Anthriscus silvestris* Hffm. V⁵ Z⁵. Unter Hecken, auf Grasplätzen usw.
 239. *Chaerophyllum temulum* L. V⁵ Z⁴. Dsgl.

35. ARALIACEAE Juss.

240. *Hedera Helix* L. V⁴ Z⁵. An Bäumen, Mauern, Dahlholz, Bauernholz.

36. CORNACEAE HBK.

241. *Cornus sanguinea* L. V⁴ Z¹. In Hecken, an Waldrändern.

37. LORANTHACEAE Don.

242. *Viscum album* L. V¹ Z². Auf Ebereschen an der Kasseler Chauffee bei Eggeringhausen.

38. CAPRIFOLIACEAE Juss.

243. *Sambucus nigra* L. V⁵ Z³. Angepflanzt. Verwildert†)
im Liethgrund (Kr. Gr.), Merschtal u. s.
244. *S. racemosa* L. V³ Z². Im Urenberg. Langenackerberg,
Dahlholz, Haxtergrund.
245. *S. Ebulus* L. V¹ Z⁵. Am Heng: am Wege nach Neuenbeken.
246. *Viburnum Opulus* L. V² Z⁵. Im Urenberg, Langen-
ackerberg.
247. *Lonicera Periclymenum* L. V² Z⁴. In Wäldern, Dahlholz,
Bauernholz.
248. *L. Xylosteum* L. V² Z³. Unter Buschwerk im Kr. Grunde.
* In den Haxtergrund-Waldungen.

39. RUBIACEAE DC.

249. *Galium cruciatum* Scop. In Gebüsch an der Eller.
250. *G. palustre* L. V² Z³. An der Eller östlich.
251. *G. Aparine* L. V⁵ Z⁵. Unter Hecken, auf Äckern.
252. *G. verum* L. V³ Z⁴. Auf Triften, an Wegrändern.
253. *G. Mollugo* L. V⁵ Z⁵. Unter Hecken, an Wegen.
254. *G. saxatile* L. V² Z⁴. Am Knipsberge, im Dahlholz.
255. *Asperula odorata* L. V² Z²⁻⁵. Im Bauernholz und im
Urenberg.
256. *Sherardia arvensis* L. V⁴ Z³. Auf Äckern, in Gärten.

40. VALERIANACEAE DC.

257. *Valeriana officinalis* L. V² Z⁴. Im Dahlholz, im Bauern-
holz.
258. *Valerianella olitoria* Poll. V⁴ Z³. Gebaut und
häufig auf Äckern verwildert.

41. DIPSACEAE DC.

- *259. *Dipsacus silvester* Hds. V² Z⁴. An Wegrändern,
auf steinigen Triften.
260. *Knautia arvensis* Coult. V⁵ Z⁴. Auf Äckern, an
Wegen.
*261. *Succisa pratensis* Mnch. V¹ Z³. Auf Wiesen im
Kr. Grunde und Haxtergrunde.
262. *Scabiosa Columbaria* L. V³ Z⁴. Auf Grastriften,
hauptsächlich östlich. * Im Kr. Grunde im Tannenbestande am
Steinbruch in Menge.

†) Die Ansicht, daß es sich um nur verwilderte Exemplare handle, (Karfch, Beckhaus), vermag ich nicht zu teilen. Wenn der Holunder auch seit Urzeiten kultiviert ist, so hindert das nicht, ihm in der Gegenwart den Charakter einer völlig spontanen Art zuzusprechen. B.

42. COMPOSACEAE Ad.

263. *Petasites officinalis* Mnch. V¹ Z⁵. An der Eller bei Rußemeiers Hof.
264. *Tussilago Farfara* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern und an Gräben.
265. *Aster Novi Belgii* L. V² Z⁴. An Gartenhecken verwildert.
- *266. *Erigeron canadensis* L. V¹ Z⁵. Bahndamm am Hilgenbusch und im Goldgrunde.
267. *E. acer* L. V³ Z³. Am Liethufer, Iggenhauser Heide, Hänge am Stadtwege, *am Hilgenbusch.
268. *Bellis perennis* L. V⁵ Z⁵. Auf Grasplätzen.
269. *Solidago canadensis* L. Verwildert auf dem Kirchhofe.
270. *Inula Helenium* L. Am Urenberge verwilderte Gartenpflanze.
271. *Conyza squarrosa* L. V³ Z²⁻⁴. Im Dorfe, am Eskerberge, Hänge des Kr. Grundes.
272. *Bidens tripartitus* L. V³ Z⁵. An der Eller, besonders westlich. Auf feuchten Lehmäckern.
273. *B. cernuus* L. V¹ Z³. Westlich an der Eller.
274. *Rudbeckia hirta* L. V¹ Z². Am Eskerberge, *verwilderte Gartenpflanze. †)
275. *Gnaphalium germanicum* Wld. V³ Z⁴. Auf kargen Triften. *Bahndamm am Hilgenbusch.
276. *G. silvaticum* L. V³ Z⁴. Bei Forsthaus Dahl, Langenackerberg. *im Hilgenbusch.
277. *G. uliginosum* L. V⁴ Z³. Auf feuchten Äckern.
278. *Antennaria dioica* Gärt. Am Knipsberge.
279. *Artemisia Absinthium* L. Angepflanzt.
280. *A. vulgaris* L. V³ Z⁵. Angepflanzt und verwildert. *Am Hilgenbusch, im Kr. Grunde, an der Schönen Aussicht. Zweifellos völlig spontan.
281. *A. Abrotanum* L. Angepflanzt.
282. *A. Dracunculus* L. Angepflanzt im Pfarrgarten.
283. *Achillea Millefolium* L. V⁵ Z⁴. Auf Grasplätzen, an Wegen.
284. *A. ptarmica* L. V¹ Z². An der Eller beim Urenberge.
285. *Anthemis arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern, an Wegen.
286. *A. Cotula* L. V³ Z³. Auf wüsten Plätzen, an Dorfwegen.
287. *A. tinctoria* L. V¹ Z³. Am Eskerberg und Winterberg. (Mit der Saat eingeschleppt. B.)

†) Auch in der Mönkeloh, nicht weit von den Grenzen des Dahlemer Gebietes, trat 1908 die Pflanze in einigen Exemplaren auf. (Fl. v. P. Nr. 508.) Ich fand sie mit *G.* gleichzeitig — heimisch ist sie bei uns bislang nicht. B.

288. *Tanacetum vulgare* L. V³ Z⁵. Angepflanzt und verwildert.
* Am Hilgenbusch, am Bahndamme, meist durchaus spontan und häufig.
289. *Chrysanthemum segetum* L. V¹ Z¹. Auf Schutt im Kr. Grunde (1909.)
290. *Chr. Leucanthemum* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen, an Hängen.
* Bahndamm.
291. *Chr. inodorum* L. V² Z². Im Hölterfeld und im Kr. Grunde.
292. *Chr. Parthenium* Pers. Aus Gärten verwildert.
293. *Chr. Chamomilla* Mey. V⁵ Z⁵. Auf Äckern, *namentlich im Kr. Grunde.
294. *Senecio viscosus* L. V³ Z⁵. An Wegen und im Steinbruch östlich. * Im Goldgrunde unter Fichten, am Bahndamm beim Hilgenbusch gemein.
295. *S. silvaticus* L. V¹ Z⁴. Auf Waldblößen des Krehsholzes. †)
296. *S. vulgaris* L. V⁵ Z⁵. Auf Bauland.
297. *S. erucaefolius* L. V¹ Z¹. Am Knipsberge.
298. *S. Jacobaea* L. V⁵ Z⁴. An Gräben, Ufern, auf Wiesen.
299. *Calendula officinalis* L. Aus Gärten ab und zu verwildernd.
300. *Carduus lanceolatus* L. V⁵ Z⁵. An Wegen.
301. *C. paluster* L. V³ Z⁴. An der Eller, auf feuchten Triften.
302. *C. oleraceus* L. V¹ Z³. An der Eller.
303. *C. arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
304. *C. acaulis* L. V³ Z³. Auf trockenen Triften. *Haxterhöhe, Eskerberg
305. *C. nutans* L. V⁵ Z³. An Wegen, auf Triften.
306. *Silybum Marianum* Grtn. Angepflanzt und in Gärten verwildert.
307. *Lappa officinalis* All. V⁵ Z³. An Wegen.
308. *L. minor* DC. V³ Z³. An Wegen, auf wüsten Plätzen und Waldschlägen.
309. *L. tomentosa* Lam. V² Z³. An Wegen, wüsten Plätzen.
310. *Carlina vulgaris* L. V⁴ Z⁴. Auf trockenen Triften.
*Haxterhöhe.
311. *Centaurea Jacea* L. V⁵ Z⁴. An Wegen, auf Wiesen.
312. *C. Cyanus* L. V² Z¹⁻⁴. Selten unter Lein. Ab und zu mit Getreide eingeschleppt. *Äcker am Hilgenbusch.
313. *C. Scabiosa* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, an Wegen.

†) Der Verf. hat die Art mit V³ Z⁵ bezeichnet. Sie kommt nach meiner Kenntniss bis jetzt nur an 5 Standorten vor und stets nur in einem oder ganz wenigen Exemplaren. Dazu ist sie durchaus unbeständig. (Fl. v. P. Nr. 540.) B.

- *(314). *C. solstitialis* L. V¹ Z². Sehr selten und unbeständig. Auf einem Acker des Kr. Grundes, einige Schritte vom Bahndamm nördl.
315. *Lampsana communis* L. V⁵ Z⁴. An Wegen, unter Hecken.
316. *Cichorium Intybus* L. V⁵ Z⁴. An Wegen. Auch gebaut.
317. *Leontodon autumnalis* L. V⁴ Z⁵. Auf Grasplätzen, an Wegen.
318. *L. hispidus* L. V³ Z. Auf Grasplätzen. *Im Hilgenbusch.
319. *Picris hieracioides* L. V³ Z³. Lieth, Kr. Grund. *Hilgenbusch.
320. *Tragopogon pratensis* L. V³ Z³. An Wegrändern. *Im Goldgrunde. Am Heng.
321. *Scorzonera hispanica* L. Selten gebaut. Im Pfarrgarten.
322. *Taraxacum officinale* Web. V⁵ Z⁵. Auf Grasplätzen und Weidekämpfen.
323. *Prenanthes muralis* L. V³ Z⁴. Unter Buschwerk.
324. *Lactuca sativa* L. Gebaut.
325. *Sonchus oleraceus* L. V⁴ Z⁴. An Gräben, Wegen, auf Bauland.
326. *S. asper* L. V⁴ Z⁴. Dsgl.
327. *S. arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
328. *Crepis biennis* L. V³ Z³. Auf Wiesen und Grasplätzen.
329. *Hieracium Pilosella* L. V⁴ Z⁵. In Wäldern, auf Triften.
330. *H. silvaticum* L. V⁴ Z³. In Wäldern. (**H. murorum* L. ? Hilgenbusch.)
331. *H. vulgatum* Fr. V³ Z³. In Wäldern, an Abhängen.
332. *H. rigidum* Hoffm. V² Z³. Im Dahlholz, im Kr. Grund.
333. *H. umbellatum* L. V¹ Z⁵. Im Bauernholz, im Langenackerberg.

43. CAMPANULACEAE Juss.

334. *Phyteuma spicatum* L. V¹ Z². Im Langen und Krummen Grunde.
- *335. *Ph. nigrum* Schm. V¹ Z³. Wälder des Haxtergrundes. (Die gewöhnliche Form.)
- *336. *Campanula glomerata* L. V¹ Z¹. Haxterhöhe.
337. *C. rotundifolia* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen, an Hängen. Mit weißer Blüte im Merschtal.
338. *C. Rapunculus* L. V⁴ Z³. An Rainen, auf Wiesen.
339. *C. persicifolia* L. Verwildert auf dem Kirchhof.
340. *C. rapunculoides* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, besonders auf Kartoffelland. *Am Eskerberge unter Gerste flore albo.
341. *C. Trachelium* L. V³ Z³. Unter Hecken und Buschwerk, besonders östlich. *Eskerberg im Quergrunde.

342. *Specularia Speculum* A. DC. V¹ Z². An der Haxterwarte.

343. *Sp. hybrida* A. DC. V³ Z³. Auf Äckern ringsum.

44. VACCINIACEAE DC.

344. *Vaccinium Myrtillus* L. V¹ Z⁵. Im Merfchtal und Dahlholz.

45. ERICACEAE DC.

345. *Pirola minor* L. V² Z³. In Wäldern ringsum.

346. *Calluna vulgaris* L. V³ Z⁵. Auf Heiden. †)

347. *Erica Tetralix* L. V¹ Z³. Heide am Knipsberge.

46. MONOTROPACEAE Nutt.

348. *Monotropa hypopitys* L. V³ Z³. Im Bauernholz, Dahlholz, Urenberg.

47. AQUIFOLIACEAE DC.

*349. *Ilex Aquifolium* L. V¹ Z². Haxterhöhe und Haxtergrund. (Wahrscheinlich nur verwildert.)

48. OLEACEAE Ldl.

350. *Fraxinus excelsior* L. In Wäldern, an Chauffeen.

*351. *F. rotundifolia* Lam. An der Schönen Aussicht.

49. ASCLEPIADACEAE R. Br.

352. *Cynanchum Vincetoxicum* B. Br. V¹ Z². Im Urenberg sö.

50. APOCYNACEAE R. Br.

*(353.) *Vinca minor* L. V¹ Z². In Wäldern bei Neuenbeken (Heng).

51. GENTIANACEAE Juss.

*354. *Gentiana cruciata* L. V¹ Z¹. Abhänge des Haxtergrundes.

†) Den Ausdruck „Heide“ habe ich, obwohl es eine Knipsheide und Iggenhauser Heide gibt, in der Flora fast durchweg gestrichen, da geologisch Diluvium im Gebiete nicht vorkommt. (S. d. Einleitg.) Es tritt nur nördlich der Lippe auf. Man kann aber insofern von Heide sprechen, als südlich von Dahl, Erica und Calluna gefunden werden. Ob „Heide im engeren Sinne“ — „ein offnes Gelände ohne erheblichen Baumwuchs, das zugleich auch eines geschlossenen saftigen Grasrasens ermangelt“ — vorliegt, weiß ich nicht genau und glaube es nicht. (Gräbner, Studien über die Norddeutsche Heide. Englers Bot. Jahrb. Bd. XX H. 4. S. 503 f. S.-A. Leipz. 1895.) B,

355. *G. campestris* L. V¹ Z². Heide am Knipsberg. (1907) †)
 356. *G. germanica* Wld. V³ Z⁴⁻⁵. Ebenda, am Langenackerberg, Liethufer, *an Abhängen des Haxtergrundes.
 357. *Gentiana ciliata* L. V³ Z⁴. Auf lehmigen Heiden und Triften. *Haxterhöhe, Haxtergrund. Nur auf Kalk.
 358. *Erythraea Centaurium* Pers. V³ Z³. Auf Triften, am Liethufer, am Eskerberge.

52. CONVOLVULACEAE Juss.

359. *Convolvulus arvensis* L. V³ Z⁴⁻⁵. Auf Äckern.
 360. *Calystegia sepium* R. Br. V¹ Z². Am Ellerbach unter Buschwerk.
 361. *Cuscuta europaea* L. V⁵ Z⁴⁻⁵. Im Dorfe auf Neßeln und Hopfen.

53. ASPERIFOLIACEAE L.

362. *Symphytum officinale* L. V¹ Z³⁻⁴. Auf einem Acker am ö. Dorfausgange, im Urenberge.
 363. *Echium vulgare* L. V⁵ Z⁵. Auf dünnen Triften.
 *364. *Pulmonaria officinalis* L. V¹ Z³. Wald am Heng.
 365. *Lithospermum arvense* L. V⁵ Z³. Auf Äckern.
 366. *Myosotis palustris* Roth. V³ Z⁵. In Gräben, am Ellerbach.
 367. *M. intermedia* Lk. V⁵ Z⁴. Auf Äckern.
 368. *M. versicolor* Sm. V¹ Z¹. Acker am Knipsberg.

54. HYDROPHYLLACEAE RBr.

- (369). *Phacelia tanacetifolia* Benth. Auf einer Mauer in Neuenbeken (verwildert. B.)

55. SOLANACEAE Juss.

370. *Solanum Dulcamara* L. V² Z³. An der Eller beim Urenberg.
 371. *S. nigrum* L. V¹ Z². An einer Gartenhecke im Dorfe. *am Bahndamme beim Hilgenbusch.
 372. *S. tuberosum* L. Gebaut.
 373. *Lycopersicum esculentum* Dun. Im Pfarrgarten gezogen.
 374. *Atropa Belladonna* L. V³ Z²⁻⁵. Im Urenberg, Sundern, Haxtergrund.
 375. *Lycium barbarum* L. In einer Dorfhecke.

†) Der Verf. teilte mir brieflich mit, daß er die Art 1908 nicht wiedergefunden habe. B.

56. SCROPHULARIACEAE Juss.

376. *Verbascum Thapsus* L. V¹ Z⁴. Haxtergrund. *Bahndamm.
 377. *V. nigrum* L. V⁵ Z⁴. Auf Grasplätzen, an Wegen.
 378. *Scrophularia nodosa* L. V⁵ Z³. In Wäldern ringsum.
 379. *Linaria minor* Desf. V⁵ Z⁴. Auf Äckern.
 380. *L. vulgaris* Mill. V¹ Z³. Am Liboriusberge.
 381. *Antirrhinum majus* L. Im Pfarrgarten verwildert.
 *382. *A. Orontium* L. V¹ Z². Auf Äckern d. Kr. Grundes.
 383. *Digitalis purpurea* L. V¹ Z². Im Sundern b. Forsthaus Dahl.
 384. *Veronica hederifolia* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern, unter Gebüsch.
 385. *V. agrestis* L. V³ Z³. Auf Äckern, in Gärten.
 386. *V. polita* Fr. V³ Z³. Desgl.†)
 387. *V. Tournefortii* Gmel. V³ Z⁴. Desgl.
 388. *V. serpyllifolia* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, Waldwegen und Wiesen.
 389. *V. arvensis* L. V⁴ Z³. Auf Äckern, in Gärten.
 390. *V. Anagallis* L. V² Z². An der Eller w.
 391. *V. Beccabunga* L. V⁴ Z⁵. An der Eller, auf feuchten Waldstellen.
 392. *V. Chamaedrys* L. V⁵ Z⁵. Auf Grasplätzen, in Hecken, an Wegen.
 393. *V. montana* L. V¹ Z⁴. Im Adler, im Urenberge.
 394. *V. officinalis*. V⁴ Z⁴. In Wäldern, auf Triften.
 *395. *Melampyrum arvense* L. V¹ Z¹. Auf Äckern des Kr. Grundes.
 396. *Pedicularis silvatica* L. V² Z². Auf der Igggenhauser Heide.
 397. *Alectorolophus minor* Wimm. u. Grab. V⁵ Z⁴. Auf Wiesen.
 398. *Euphrasia Odontites* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
 399. *E. officinalis* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen und Triften.

57. LABIACEAE L.

400. *Mentha silvestris* L. V² Z³. An der Eller.
 401. *M. aquatica* L. V³ Z⁵. Desgl.
 402. *M. arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
 403. *M. gentilis* L. var. *sativa* L. Verwildert.
 404. *Lycopus europaeus* L. V³ Z⁴. An der Eller.

†Ob die Bezeichnung V³ Z³ hier genau zutrifft, ist mir zweifelhaft. Ich habe die Art in unserer Gegend noch nie gefunden. Ein Exemplar habe ich nicht gesehen. B.

405. *Salvia verticillata* L. V¹ Z⁴. Am Liethufer.
 *406. *S. pratensis* L. Früher in Menge am Ostabhange des Kr. Grundes. Durch Beackerung ganz oder größtenteils vernichtet. (1891). A. G. am Wall.
 407. *Origanum vulgare* V³ Z⁴, An Hecken, Waldrändern, *am Bahndamm.
 408. *Satureja hortensis* L. Küchenpflanze.
 409. *Thymus Serpyllum* L. V⁵ Z⁵. Auf Triften und Rainen.
 410. *Th. vulgaris* L. Angepflanzt im Pfarrgarten.
 411. *Calamintha Acinos* Clv. V³ Z⁵. An dünnen Hängen und Triften. *Am Eskerberge.
 412. *Clinopodium vulgare* L. V⁴ Z⁴. Unter Hecken, *am Hilgenbusch.
 413. *Glechoma hederacea* L. V⁵ Z⁵. Unter Hecken. *Im Kr. Grunde.
 414. *Lamium album* L. V⁵ Z⁵. Unter Hecken.
 415. *L. maculatum* L. V² Z³. Anderen Mühle, im Urenberge.
 416. *L. purpureum* L. V⁵ Z⁴. Auf Äckern und Bauland.
 417. *L. amplexicaule* L. V⁵ Z³. Dsgl.
 418. *Galeobdolon luteum* Hds. V³ Z⁴. Im Bauernholz und in Hecken am Urenberge.
 419. *Galeopsis Ladanum* L. V⁵ Z⁵. An Äckern, Hängen usw.
 420. *G. Tetrahit* L. V⁵ Z⁴. Auf Äckern.
 421. *Stachys silvatica* L. V⁴ Z⁴. In Hecken.
 422. *St. palustris* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern.
 423. *St. arvensis* L. V³ Z³. Auf Lehmäckern, *im Haxtergrund an Hängen.
 424. *St. annua* L. V¹ Z⁵. Unter Gerste an d. Haxterwarte, am Eskerberge.
 425. *Ballota nigra* L. var. *borealis* Schwgg. V¹ Z². Zwischen oberer und unterer Mühle an der Eller (1908). *Am Hilgenbusch.
 426. *Scutellaria galericulata* L. V¹ Z³. Am Hilgenbusch.
 427. *Brunella vulgaris* L. V⁴ Z⁵. Auf Wiesen und Triften.
 428. *B. alba* Pall. V¹ Z⁵. Am Eskerberge.
 429. *Ajuga reptans* L. V⁴ Z⁴. Auf Grasplätzen, Wiesen, in Wäldern.
 430. *Teucrium Botrys* L. V³ Z⁴. Am Eskerberge, Liethufer, *im Kr. Grunde und am Bahndamm.

58. VERBENACEAE Juss.

431. *Verbena officinalis* L. V² Z⁵. An Wegen in der westl. Hälfte des Dorfes. *Im Kr. Grunde und am Bahndamm.

59. PRIMULACEAE Vent.

- *432. *Trientalis europaea* V¹ Z³. Im Obedienzwalde d. Haxtergrundes.
- 433. *Lysimachia nummularia* L. V³ Z³. An Grabenrändern, auf Wiesen.
- 434. *L. nemorum* L. V¹ Z⁵. Im Adler, im langen Grunde.
- 435. *Primula elatior* Jacqu. V¹ Z⁵. Im Bauernholz und Urenberge.
- 436. *P. officinalis* Jacqu. V¹ Z¹. «Auf der Heide» bei Bentfeld. *Am Hilgenbusch (1891).
- 437. *Anagallis arvensis* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern und an Wegen, auf Bauland.
- 438. *A. caerulea* Schrb. V¹ Z⁴. Unter Gerste am Eskerberge (1909).

60. PLANTAGINACEAE Juss.

- 439. *Plantago major* L. V⁴ Z⁴. An Wegen und auf Triften.
- 440. *P. media* L. V⁴ Z⁴. Dsgl.
- 441. *P. lanceolata* A. V⁴ Z⁴. Dsgl.

61. OLERACEAE Endl.

- 442. *Chenopodium album* L. V⁵ Z⁴. Auf Schutt und Bauland.
- 443. *Ch. hybridum* L. V¹ Z¹. Im Gärtchen an der Schule.
- 444. *Ch. polyspermum* L. V¹ Z². Im Pfarrgarten.
- 445. *Ch. Bonus Henricus* L. V³ Z⁴. An Mauern und Dorfwegen. *An der Schönen Aussicht.
- 446. *Beta vulgaris* L. Gebaut.
- 447. *Spinacia oleracea* L. Dsgl.
- 448. *Atriplex hortense* L. Dsgl.
- 449. *A. patulum* L. V⁵ Z⁴. Auf Äckern und Bauland. *Bahndamm.
- 450. *A. hastatum* L. V¹ Z¹. Auf Schutt im Grunde.

62. POLYGONACEAE Juss.

- 451. *Rumex conglomeratus* Murr. V⁵ Z⁵. An Ufern und Gräben.
- 452. *R. obtusifolius* L. V³ Z³. An Dorfwegen, auf Grasplätzen.
- 453. *R. crispus* L. V³ Z³. Unter Hecken und Büschen.
- 454. *B. Hydrolapathum* Hds. V² Z². An der Eller.
- 455. *R. Acetosella* L. V⁵ Z⁵. Auf Wiesen, Grasplätzen.
- 456. *R. Acetosa* L. V⁵ Z⁵. Dsgl.
- 457. *Rheum undulatum* L. Gebaut.

458. *Polygonum Bistorta* L. V¹ Z²⁻³. Auf Wiesen am Urenberge. Qu. sp. am Kirchhofe.
 459. *P. Persicaria* L. V² Z³. Auf Bauland.
 460. *P. Hydropiper* L. V³ Z⁵. Am Ellerbach.
 461. *P. dumetorum* L. V² Z². In Hecken.
 462. *P. Convolvulus* L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern.
 463. *P. Fagopyrum* L. V² Z². Als Unkraut unter Linsen und Wicken.
 464. *P. aviculare* L. V⁵ Z⁵. An Wegen, auf Schutt.

63. THYMELACEAE Juss.

- *465. *Daphne Mezereum* L. V¹ Z⁸. In Laubwäldern: Am Heng, im Haxtergrund.

64. EUPHOBACEAE Juss.

466. *Euphorbia helioscopia* Scop. V³ Z⁴. Auf Äckern.
 *(467.) *E. Esula* L. V¹ Z¹. In der Nähe der Schönen Aussicht (b. Dreeschen Keller (1891)).
 468. *E. Peplus* L. V⁴ Z⁴. In Gärten, auf Äckern.
 469. *E. exigua* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern.
 470. *Mercurialis perennis* L. V¹ Z⁵. Im Urenberg, *Hengwald. Nur ♂ Pflanzen.

65. URTICACEAE Juss.

471. *Urtica urens* L. V³ Z⁴. In Gärten, auf Mauern.
 472. *U. dioica* L. V⁵ Z⁵. Überall.

66. CANNABACEAE Endl.

473. *Humulus Lupulus* L. V¹ Z³. In Hecken, z. B. am Pfarrgarten.
 474. *Cannabis sativa* L. V¹ Z². Eingeschleppt auf einem Liethacker unter Linsen.

67. ULMACEAE Mirb.

475. *Ulmus campestris* L. Angepflanzte alte Bäume im Dorfe.
 476. *U. effusa* Willd. Angepflanzt.

68. CUPULACEAE †) Rich.

477. *Fagus silvatica* L. Angepflanzt.
 478. *Quercus Robur* L. Dsgl.

†) Die Wortbildung ist hier u. in d. Fl. Pdb. nicht statthaft. Die Familie muß richtig mit *Castanaceae* Ad. (1763) od. *Fagaceae* A. Br. (1864) bezeichnet werden. v. Post u. Kunze, l. c. S. 633.

479. *Corylus Avellana* L. V⁴ Z⁵. In Wäldern u. Hecken.
 480. *C. tubulosa* Willd. Angepflanzt (Pfarrgarten).
 481. *Carpinus Betulus* L. In Hecken u. Wäldern.

69. JUGLANDACEAE DC.

482. *Juglans regia* L. Angepflanzt.

70. SALICACEAE Rich.

- *483. *Salix fragilis* L. Angepflanzt.
 *484. *S. alba* L. Desgl.
 *485. *S. purpurea* L. An Ufern, sicher auch der Eller.
 *486. *S. viminalis* L. Desgl.
 *487. *S. Capraea* L. Am Hilgenbusch, in Wäldern, an Wegen.
 *488. *S. aurita* L. Haxtergrund, in Wäldern d. Gebirges meist häufig.
 489. *Populus tremula* L. Angepflanzt, und wild in Wäldern.
 490. *P. nigra* L. Gepflanzt.
 *491. *P. balsamifera* L. Im Kr. Grunde gepflanzt.

71. BETULACEAE Rich.

492. *Betula alba* L. Gepflanzt. *(nam. im Kr. Grunde.)
 493. *Alnus glutinosa* Grtn. An d. Eller. *Im Kr. Grunde.

72. LEMNACEAE Lk.

494. *Lemna minor* L. V¹ Z⁵. Auf den Teichen der Brunnssole.

73. TYPHACEAE Juss.

495. *Sparganium erectum* L. V¹ Z³. An der Eller.

74. ARACEAE Juss.

496. *Arum maculatum* L. V⁴ Z⁴⁻⁵. In Wäldern, unter Hecken.

75. ORCHIDACEAE Juss.

497. *Orchis Morio* L. V¹ Z². Am Knipsberge.
 498. *O. mascula* L. V⁴ Z³⁻⁵. Im Bauernholz, Dahlholz, Winterberg, am Liethufer, *im Haxtergrunde.
 *(499). *O. mascula* L. var *foetens* Rosb. V¹ Z¹. Bei Herbram (Vikar Schlüter 1910).
 500. *O. latifolia* L. V¹ Z³. Auf Wiesen an der Eller beim Urenberge.
 501. *O. maculata* L. V¹ Z³. Im Merschtal, *auf Bergwiesen b. Dahl.
 502. *Gymnadenia conopsea* RBr. V¹ Z³. Am Liethufer, im Langenackerberg.
 503. *Platanthera bifolia* Rchb. V⁴ Z²⁻³. Am Knipsberge, Liethufer, b. Forsthaus Urenberg, *Haxterhöhe u. -grund, Gebüsche am Heng.

504. *Platanthera montana* Rehb. V³ Z²⁻³. Dahlholz, Langenackerberg, Liethufer, Urenberg.
 505. *Anacamptis pyramidalis* L. V¹ Z¹. Am Liethufer.
 506. *Epipogon aphyllus* Sw. V¹ Z¹. Im Urenberge.
 507. *Cephalanthera pallens* Rich. V² Z³. Liethufer, Urenberg, Dahlholz, *am Heng.
 508. *Epipactis latifolia* All. V⁴ Z³. Merschtal, Urenberg, Dahlholz, *Hilgenbusch und Krummer Grund.
 509. *Neottia Nidus avis* Rich. V³ Z⁴. In sämtlichen Wäldern.

76. IRIDACEAE Juss.

510. *Iris Pseud-Acorus* L. V¹ Z². An der Eller beim Forsthaus Urenberg.

77. AMARYLLIDACEAE RBr.

511. *Leucojum vernalis* L. V² Z⁵. Im Urenberge, im Sterngrunde. *Im Heng b. Neuenbeken.

78. ASPARAGACEAE Juss.

512. *Paris quadrifolia* L. V² Z³⁻⁵. Im Bauernholz u. b. Forsthaus Urenberg.
 513. *Majanthemum bifolium* Schm. V¹ Z⁵. Im Merschtale.
 514. *Polygonatum multiflorum* All. V² Z⁴. Im Bauernholz und Urenberg.
 515. *Convallaria majalis* L. V¹ Z². Urenberg.

79. LILIACEAE Dc.

516. *Ornithogalum umbellatum* L. V¹ Z³. Auf dem Lieth.
 517. *Gagea arvensis* Schult. V² Z⁴. Auf Äckern des Kr. Grundes, (1mal bei Dörenhagen). *Am Hilgenbusch.
 518. *G. pratensis* Schult. V³ Z⁴. Unter Büschen an der Eller b. Urenberg. Auf Wiesen an der Eller, dorfabwärts.
 519. *Allium ursinum* L. V¹ Z⁵. Im Haxtergrunde.
 520. *A. Porrum* L. Gebaut.
 521. *A. fistulosum* L. Desgl.
 522. *A. Cepa* L. Desgl.
 523. *A. oleraceum* L. V² Z³. Auf Äckern nach Benhaufen zu; *desgl. im Kr. Grunde.
 524. *A. Schoenoprasum* L. Gebaut.
 525. *Hemerocallis fulva* L. Am Urenberge verwildert.

80. COLCHICACEAE DC.

526. *Colchicum autumnale* L. V¹ Z². Im Chauffeegraben bei Pichts Gehöft.

81. JUNCACEAE Bartl. †)

- *527. *Luzula pilosa* Willd. V⁴ Z⁴. Auf Triften und Waldblößen.
 *528. *L. campestris* DC. V⁴ Z⁴ Desgl.
 *529. *L. albida* DC. V³ Z³. In Wäldern.
 *530. *Juncus communis* E. M. var. *effusus* L. V⁵ Z⁵. An Ufern, Gräben, nassen Talstellen.
 *531. *J. glaucus* Ehrh. V⁵ Z⁵. Desgl.
 *532. *J. bufonius* L. V³ Z⁴. Auf nassen Lehmäckern: Haxterhöhe u. s.

82. CYPERACEAE Juss.

- *533. *Carex disticha* Hds. An Ufern, in Gräben, auf nassen Wiesen.
 *534. *C. muricata* L. Auf Grasplätzen, in Gebüsch, auf Wiesen.
 *535. *C. muricata* L. var. *nemorosa* Lumn. V¹ Z³. In Schröders Tannen auf Haxterhöhe.
 *536. *C. pallescens* L. V¹ Z³. Auf Wiesen des Haxtergrundes.
 *537. *C. silvatica* Hds. V⁴ Z⁴. In den Wäldern des Kalkgebiets nie fehlend.
 *538. *C. glauca* Scop. An Ufern und Gräben.

83. GRAMINACEAE Juss.

- *539. *Phalaris canariensis* L. V¹ Z². Ab und zu auf Schutt verwildert: am Hilgenbusch (1891).
 *540. *Anthoxanthum odoratum* L. Auf Wiesen und Grasplätzen.
 *541. *Milium effusum* L. In allen Wäldern.
 *542. *Alopecurus pratensis* L. Auf Wiesen.
 *543. *A. geniculatus* L. Desgl.
 *544. *Phleum pratense* L. Auf Wiesen, Grasplätzen, am Bahndamm.
 *545. *Phl. nodosum* L. V⁴ Z⁴. Am Bahndamm, an Steinbrüchen, an harten steinigten Wegen verbreitet.

†) Da der Herr Verf. die Juncaceen, Cyperaceen und Graminaceen nicht aufgenommen hat, führe ich nur die ubiquitären Arten an unter Fortlassung der Bezeichnung V u. Z — mit Ausnahme bei den seltenen, in das Gebiet gehörigen Gewächsen. B.

- *546. *Agrostis vulgaris* With. Auf Wiesen, an Wegen, auf Waldblößen.
- *547. *Apera Spica venti* P. B. Desgl.
- *548. *Koeleria cristata* Pers. V² Z⁴. Am Steinbruch im Kr. Grunde, an der Schönen Aussicht, an der Driburger Chaussee.
- *549. *Avena fatua* L. V¹ Z³. Unter *A. sativa* am Hilgenbusch.
- *550. *A. fatua* L. var. *orientalis* Schrb. Desgl.
- *551. *A. flavescens* L. Am Bahndamm, auf Grasplätzen.
- *552. *A. flexuosa* M. et K. In lichten Wäldern, auf Waldblößen. Am Hilgenbusch.
- *553. *Holcus lanatus* L. In Gebüsch, auf Wiesen.
- *554. *Briza media* L. Auf Wiesen, an Grasrainen usw. Hilgenbusch.
- *555. *Poa annua* L. Nirgends fehlend zwischen Steinpflaster, an Mauern, Wegen usw.
- *556. *P. nemoralis* L. V³ Z⁴. In Laubwäldern. Auf Mauern.
- *557. *P. trivialis* L. In Grasgärten, auf Wiesen.
- *558. *P. pratensis* L. Desgl.
- *559. *P. compressa* L. V³ Z⁴. An Steinbrüchen, am Hilgenbusch und im Kr. Grunde.
- *560. *Dactylis glomerata* L. Allerorten gemein.
- *561. *Cynosurus cristatus* L. Auf Grasplätzen, Bergtriften.
- *562. *Festuca ovina* L. Auf trocknen Triften.
- *563. *F. rubra* L. V¹ Z³. Bahndamm am Hilgenbusch.
- *564. *F. elatior* L. Auf Wiesen.
- *565. *F. gigantea* Vill. V² Z⁴. In Laubwäldern bei Neuenbeken.
- *566. *Glyceria fluitans* R. Br. In der Eller kaum fehlend.
- *567. *Bromus secalinus* L. Unter dem Getreide z. B. am Hilgenbusch.
- *568. *B. mollis* L. An Wegen, auf Wiesen und Triften.
- *569. *B. racemosus* L. Dsgl.
- *570. *B. arvensis* L. V¹ Z². Im Kr. Grunde.
- *571. *B. erectus* Hds. V¹ Z². Auf Haxterhöhe.
- *572. *B. sterilis* L. Auf Mauern, Dächern, an Kunststraßen usw.
- *573. *Brachypodium pinnatum* P. B. V³ Z⁴. Im Kr. Grunde, an Steinbrüchen, an der Kasseler Chaussee bei der Schönen Aussicht.
- *574. *Agropyrum repens* P. B. Auf Grasplätzen, an Wegen, auf Schutt.
- *575. *Triticum vulgare* Villet var. }
- *576. *T. turgidum* L. }
- *577. *Secale cereale* L. }
- *578. *Hordeum distichum* L. }
- *579. *H. vulgare* L. }
- Gebaut.
Dsgl.

*580. *Lolium perenne* L. An Grasrainen, Wegen, auf Grasplätzen.

*(581.) *L. multiflorum* Poir. V¹ Z²⁻³. Nördl. von der Driburger Chaussee — zwischen dieser und dem Benhauser Wege («Töterlöt») auf Graswegen.

*582. *L. temulentum* L. V¹ Z³. Auf Äckern an der Driburger Chaussee.

583. *L. remotum* Schrk. V¹ Z². Unter Flachs bei Dahl (ohne nähere Angaben) vom Verfasser gefunden.

84. CUPRESSACEAE Rich.

584. *Juniperus communis* L. An Hängen, auf Triften.
*Haxterhöhe und -grund.

85. ABIETACEAE Rich.

585. *Pinus silvestris* L. Angepflanzt im Kr. Grunde.

586. *P. Strobis* L. Angepflanzt.

587. *Larix europaea* DC. Dsgl. *Kr. Grund.

588. *Abies pectinata* DC. Dahlholz. (? B.)

589. *A. excelsa* DC. Angepflanzt.

B. Cryptogamae.

86. EQUISETACEAE DC.

590. *Equisetum arvense* L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern u. Wiesen.
*Am Bahndamm.

87. LYCOPODIACEAE L.

591. *Lycopodium clavatum* L. V¹ Z². Am Knipsberge.

88. POLYPODIACEAE D. R. Br.

592. *Polypodium vulgare* L. V² Z². Im Buchholz, im Sundern.

593. *P. Dryopteris* L. V³ Z³. Sundern, Adler, Dahlholz.

594. *Nephrodium Filix mas* Rich. Dahlholz.

595. *N. spinulosum* Stremp. V² Z². Dahlholz, Adler.

596. *Cystopteris fragilis* Bernh. V² Z³. Im Sundern, an Mauern an der Eller.

597. *Asplenium Trichomanes* V¹ Z². Auf Steingeröll beim Steinbruch (? B.).

598. *A. Ruta muraria* L. V¹ Z⁵. An Mauern des Kirchplatzes.

599. *Athyrium Filix femina* Rth. In Wäldern ringsum.



Da, wie erwähnt wurde, die Flora von Dahl ein Teilgebiet der Flora von Paderborn ist, mögen an dieser Stelle noch einige Pflanzen Erwähnung finden, die zum Paderborner Gebiet gehören.

Batrachium fluitans Wimm. In der Alme bei Wewer (1910).

* *Sisymbrium Sinapistrum* Crnğ: V¹ Z¹ am Bahndamm bei Station Neuenbeken (1910).

* *Lathraea Squamaria* L. V¹ Z¹. Am Nordrand d. Buchlieth bei Herbram nahe am Dorfe (Vikar Schlüter 1910).

(* *Juncus tenuis* Willd.) V¹ Z². In der Dubbeloh, westlich von der weißen Allee (1910).

* (*Setaria glauca* P. B.) V¹ Z⁴. Ö. vom Schützenplatz auf SandSchutt.

* *Bromus asper* Murr. Zwischen Driburg und Gehöft Lachenicht im Buchenwalde V¹ Z³.

* *Aspidium aculeatum* (L.) Döll. Subsp. *lobatum* (Sw.) Aschers. var. *aristatum* Christ. Im Sterngrund bei (Dahl oder) Herbram an der Kreisstraße. V¹ Z⁵. (Schlüter 1910.) Der Farn war vom Finder als *Asp. lobat.* Sw. bezeichnet, und ist von mir auf Grund mikroskopischer Untersuchung der Sporen und anderer Merkmale in der obigen Weise nach Hegi, Illustr. Flora v. Mitteleuropa, 1906 — Bd. I, S. 22 f. bestimmt. Aber auch nach dieser Bestimmung bleibt noch eine kleine Differenz, indem die Fiedern II. O. 10—12 mm Größe haben, während sie bei der var. *aristatum* höchstens 7 mm betragen soll. Dergleichen geringe Abweichungen muß man sich aus biologischen Ursachen verständlich zu machen suchen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Göppner Adolf

Artikel/Article: [Flora von Dahl 23-51](#)